

73  
 Mein hochverehrter Herr!

Ein in seiner Jugend erblinder Musikler, Herr  
 Constantin Möllmann, wohnt in seinem Geburtsort  
 Döblitz, einem Weiden bei Delitzsch, und ist  
 nicht allein stimmlicher Vortragskünstler. Er hat  
 auch seine eigene Lieder in dem Lande  
 wohnt er sich an mich wendet. Kann mir wohl  
 etwas helfen, um die Sache vorwärts zu bringen  
 sein müßte das Beste zu erfahren, was zu  
 bewerkstelligen? Ich sammelte unter  
 den für ihn, und konnte ihm eine  
 mäßige Summe zu  
 stellen.

Im vorigen Jahre wies mich der Schriftsteller in  
 Leipzig Herr Anton auf mich an, und  
 schrieb an mich mit demselben Gesuch, daß in der  
 Sache Einleger aufzufinden ist. Aber die  
 Sache ist nunmehr